



Schwäbisch Gmünd, 16.05.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 107/2023

Vorlage an

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Förderung des Deutschlandtickets für Mitarbeitende der Stadt Schwäbisch Gmünd
hier: Antrag der SPD-Fraktion 29.03.2023

Anlage:

Antrag der SPD-Fraktion 29.03.2023

Beschlussantrag:

Die Förderung des Deutschlandtickets wird wie von der Verwaltung dargelegt im laufenden Haushaltsjahr fortgesetzt.

Zum Jahresende wird die Nutzung des Deutschlandtickets ausgewertet und die Förderung ggf. angepasst.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Fachkräftemangels ist die Gewinnung und Bindung von Fachkräften ein wichtiges Element der strategischen Personalplanung der Stadt Schwäbisch Gmünd. Ein Baustein, um als Arbeitgeber am Markt konkurrenzfähig zu sein ist die Förderung der Mobilität der Mitarbeitenden.

Seit 1. April 2019 besteht bei der Stadt Schwäbisch Gmünd eine Regelung zur ÖPNV-Förderung für städtische Bedienstete für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Die Stadtverwaltung bezuschusst Monatskarten, Monatsfahrkarten im Abonnement und Jahresfahrkarten von regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmitteln pauschal mit einem Betrag von 25,00 € im Monat. Bei der Buchung als Firmenticket werden weitere 5% des Ticketpreises vom Anbieter rabattiert und kommen dem Mitarbeitenden zu



Gute. Die Regelung gilt sowohl für Tarifbeschäftigte als auch für Beamte sowie für alle Auszubildenden und Verwaltungspraktikanten der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und der Hospitalstiftung zum heiligen Geist. Dies wurde vom Gemeinderat mit Drucksache Nr. 170/2018 vom 10.01.2019 beschlossen.

Mit der Einführung des Deutschlandtickets hat die Verwaltung zunächst allen Mitarbeitenden, die bereits eine geförderte Fahrkarte in Anspruch nehmen, den Umstieg auf das Deutschlandticket ermöglicht.

Im Mai 2023 wurden bisher 70 Firmentickets auf das Deutschlandticket umgestellt. Zusätzlich sind aktuell weitere 39 Jobtickets (OstalbMobil Firmenticket) in der Förderung, die von den Berechtigten nicht auf das Deutschlandticket umgestellt wurden. Das Jobticket muss vom Arbeitnehmer direkt beim Verbund OstalbMobil online beantragt werden. Es ist personengebunden und nicht übertragbar. Weitere 14 Mitarbeitende erhalten für ihre privat gekauften Monatskarten eine Förderung.

Im zweiten Schritt wurde das Deutschlandticket am 12. Mai 2023 allen Mitarbeitenden aktiv angeboten, auch denjenigen, die bisher kein Jobticket genutzt haben. Voraussetzung für das Deutschlandticket ist, dass kein von der Stadt Schwäbisch Gmünd zur Verfügung gestellter Kfz-Stellplatz in Anspruch genommen wird.

Eine Umfrage bei umliegenden Kommunen ergab, dass wir mit diesem Angebot in der Region konkurrenzfähig sind. Die meisten Kommunen haben anteilige Förderquoten in unterschiedlichen Berechnungsmodellen. Das Vorgehen wurde mit dem Personalrat abgestimmt, der Personalrat hat in seiner Sitzung am 09.05.2023 der anteiligen Förderung zugestimmt.

Um diese Förderung langfristig finanziell abzusichern wurden zusätzliche Haushaltsmittel für den Doppelhaushalt 2024/25 angemeldet, über die allerdings der Gemeinderat im Zuge der Haushaltsberatungen entscheiden muss.